

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen Februar 2023

Erkunden des Gnals, Hausberg von Rafz

Geomantietreffen Gruppe Mensch und Landschaft Zürich vom 11. Juni 2022

An diesem wunderschönen Juni-Samstag haben wir zu viert den Hausberg von Rafz, den Gnal erkundet. Ich kenne ihn bereits seit ca. 25 Jahren, lange bevor ich mich mit Geomantie und der Wahrnehmung der Landschaft beschäftigt habe. Doch ich erinnere mich gut, dass mich bei meiner ersten Besteigung, als ich das Plateau betrat, Ehrfurcht überfiel und der Gedanke da war, dass es sich beim Gnal um einen sehr „alten Ort“ handelt. Damals war das Plateau noch dicht bewachsen, mit hohen Tannen, deren Stämme an eine Kathedrale erinnerten. Seit dem 26. Dezember 1999, als der Sturm Lothar übers Land fegte, ist er viel lichter und weist mehr Laubbäume auf, welche sich dem Sturm besser widersetzen konnten. Ich habe mich sehr gefreut, mit anderen Mitgliedern der Geomantiegruppe den Gnal zu erkunden und andere Eindrücke zu erfahren.

Wir trafen uns um 14h am Bahnhof von Rafz und wanderten gemütlich durch das pittoreske Dorf mit seinen unzähligen Riegelbauten. An der Dorfstrasse haben wir uns bei einer wunderschönen Hängebuche mit Baumgesicht und Feen-Auge eingestimmt, um von da aus den Weg nach oben unter die Füsse zu nehmen.

Unsere Eindrücke beim Einstimmen auf den Gnal: Das lichtvolle Holon war sehr gut wahrnehmbar und es war der Impuls da zu überprüfen, mit welcher Haltung wir das Holon betreten, und ebenso, alles was uns begegnet zu würdigen, nebst der Natur auch die umliegende Kulturlandschaft. Es gibt eine Verbindung vom Gnal zu den umliegenden Hügeln, dem Dietlisberg und dem Schneckenberg. Ein senkrechter Austausch von Energie war wahrnehmbar, welcher als Eigenschaft wie „in den Senkel stellen“ anmutete. Gewisse Energien waren noch nicht ausgewogen, im Prozess der Veränderung. Die Aura des Hügels versprach die Qualität von etwas Kostbarem. Der Gnal als Zentrum oder als Auge mit einer Lichtsäule, welche in die Erde führt. Über der Erde war eine funkelnde Kuppel oder Kugel auszumachen, wie von Edelsteinen mit viel rot drin. Diese Art von Funkeln erlebt man sonst eher in Zwergenhöhlen.



Beim Gnal angekommen hat uns ein sehr grosses Wesen auf unser Anfragen Einlass gewährt, und wir erhielten Begleiter für die Erkundung auf dem Gnal zugeteilt. Auf die Frage einer Teilnehmerin, ob der Ort etwas braucht, kam die Antwort, Frieden für und mit den Tieren, mit dem Aspekt des Tierischen in uns Frieden schliessen. Das langgezogene Plateau ist der Länge nach wie in zwei Teile geteilt. Der alte Teil weist viele alte knorrige Bäume auf, mit einem schönen Grillplatz der Gemeinde Rafz. Der neue Teil ist eine langgezogene Wiese, welche auf der abschliessenden Seite wiederum von Bäumen eingefasst ist. Die Energie des alten Teils stützt noch und gibt den Boden für das neue sich auf der Wiese Offenbarende. Wir alle nahmen wahr, dass sich auf oder über dieser Wiese etwas ganz Neues Lichtvolles zeigt, jedoch nicht vergleichbar mit anderen Orten, wo wir die neue Energie wahrnahmen. Eine Energiekugel, ca. zwei Meter über der Wiese schwebend, die gesamte Breite der Wiese einnehmend. Wir alle fühlten uns von dieser segensreichen Schwingung emporgehoben in unbeschreibliche lichtvolle Sphären. Etwas, das aus sich selbst heraus existiert, bedingungslose Liebe reich





verschenkend, ohne etwas zu fordern oder etwas zu wollen, liess seine Kraft in alle unsere Zellen fließen. Es gab nichts mehr zu wollen, ausser sich diesem segensreichen Jetzt hinzugeben. Eine Teilnehmerin konnte in dieser Schwingung ihre feinstofflichen Körper der Aura wahrnehmen, eine andere erhielt den Impuls, dass es sich um Kräfte handelt, die die Erde neu machen, Gaia unterstützen und vieles in neue Wege lenken. Die Zeitspanne für die Umsetzung dieser Prozesse fühlte sich als völlig offen an. Wie als Bestätigung dieser ganzen Situation landete ein Schmetterling auf einer Teilnehmerin und wollte nicht mehr weichen. Nach einer Weile begann er um sie herum zu flattern und anschliessend um uns alle, eine nach der anderen, um uns so miteinander zu verbinden.

Zuletzt begaben wir uns zur alten Linde, welche am Kopf des Gnal-Plateaus das gesamte Rafzerfeld überblickt. Ich bezeichne sie bereits seit Jahren als Mutter-Baum, die ihre Energie ins gesamte Umland fließen lässt. Voller Freude und Dankbarkeit schlossen wir diesen Rundgang ab.

Katja, Katherina, Barbara und Christine für die Gruppe Mensch und Landschaft Zürich

Veränderungen: Im-Puls Landschaft



Unsere Gruppe hat über Jahrzehnte unermüdlich regelmässige Treffen in der Landschaft angeboten. Wir haben Vieles erlebt, Vieles bewirkt und sind mit GAIA durch viele Veränderungen hindurch gewachsen. Nun ist es an der Zeit, dass wir uns als Gruppe zurückziehen aus dem Wirken nach Aussen. Wir werden jede und jeder auf seine/ihre Art weiterhin im Kontakt mit GAIA unterwegs sein. Falls daraus ein offenes Angebot entsteht, werden wir es auf

www.geomantiegruppen.ch veröffentlichen und mit dem Rundmail der Geomantiegruppe Bern.

Seit langer Zeit ist der Fokus unseres Gruppenwesens ein Stein-Herz, das von Ruth Plüss liebevoll und achtsam gehütet wird. Beim jährlichen Koordinationstreffen wurde unser Bezug dazu jeweils erneuert und bekam eine aktuelle Ausdrucksform. In dieser Form bleibt unsere Gruppe lebendig: wir treffen uns jährlich und tauschen uns aus über unsere je eigenen Erfahrungen auf dem Weg mit GAIA und der Menschheit.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit bereichert haben!

Danke für Euer Mitleiten an Pierre Berchier, Susanne Baumgartner, Felix Glatz, Eva Mächler! Danke Euch allen für Euer Teilnehmen und das Einbringen Eures inneren Reichtums!

**Claudia Boni Glatz, Magdalena Kaufmann,
Hansruedi Kurmann, Fredy Berner, Ruth Plüss**

An alle, die in unserem Mailadressen-Stamm sind: melde dich für Einladungen für geomantische Treffen bei Urs Schenkel: geomantie.bern@bluemail.ch



Veränderungen: FreeArt Geomantie wird ECHT MENSCH



Nach 20 Jahren Selbstständigkeit mit der Geomantie ist der Mensch für mich in den Mittelpunkt meiner Arbeit gerückt und damit auch seine Beziehung zur Natur. Aus der FreeArt Geomantie wurde nun **ECHT MENSCH Geomantie & Ganzheitliche Lebenskultur**. Schwerpunkte meiner Arbeit sind die Ausbildung der Menschen in Geomantie, ganzheitlicher Ökologie und Lebenskultur (Schule für ganzheitliche Lebensweise) und das Projekt ALPEN, das 2018 ins Leben gerufen worden ist, um den Menschen die Schönheit und Besonderheit der Alpen als ein gesamter Organismus näher zu bringen, der erhaltens- und schützenswert ist. Eine Gemeinschaft von Menschen hat sich gefunden, die die gesamte Alpenkette über alle acht Alpenstaaten (von Frankreich bis zu den Ausläufern in Österreich, Slowenien) geomantisch erforscht. Neben mehrtägigen Reisen sind auch Tagesreisen geplant z.B. **19. August 2023 nach Nidwalden zum Bannalpsee**.

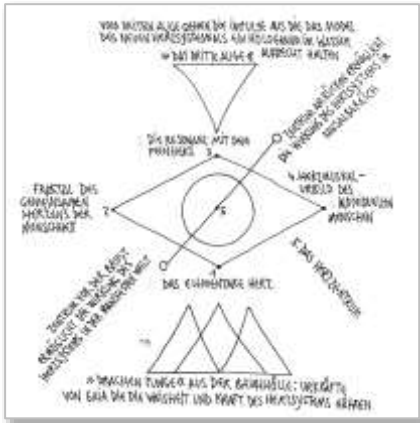
Bei beiden Bereichen geht es mir darum, die Menschen in einen Bewusstwerdungsprozess zu führen und für die Mehrdimensionalität der Natur zu öffnen und neue Wege und Lösungen zu finden für die Gestaltung einer ganzheitlich-nachhaltigen Lebenskultur. www.echt-mensch.ch, +41 (0)79 210 88 89 **Sandra Halter-Götz**

Das neue mehrdimensionale Herzsystem und die Philosphäre

Neue Einsichten von Marko Pogačnik im Rahmen der Werkstatt im Juli 2022

Marko Pogačnik überraschte uns im Juli 2022 wieder mit neuen Erkenntnissen und Einsichten. Über Träume ist er darauf hingewiesen worden, dass das Herzchakra sich zu einem neuen System entwickelt. Damit einher ging auch die Einsicht, dass die Gesamtheit der Liebesenergie eine Sphäre, Philosphäre genannt, bildet, so wie die Atmosphäre alle Luft, die Lithosphäre alles Steinige-Mineralische oder die Noosphäre alles Bewusstsein umfasst. Marko hat dies in einem inneren Prozess herausgearbeitet und in „Urkraft im Kern des menschlichen Herzens“ (Verlag Neue Erde Sept. 2022) beschrieben. Dort hat er auch das sich neu aufbauende Herzsystem dargestellt (s. unten). Am Samstag im Seeland und am Sonntag in der Berner Altstadt ging er mit uns auf Entdeckungsreise, um es in der Landschaft zu finden und zu erfahren. Die Details sind im Bericht zur Werkstatt nachzulesen. Hier möchte ich vor allem auf das neue Herzsystem eingehen.

Das Herzchakra im bisherigen eindimensionalen Verständnis ist angreifbar. Es kann umgedreht oder verkehrt und zu Machtzwecken missbraucht werden, wie es z.B. die Nazis getan haben. Damit es stabil ist, muss es an mehreren Stellen verankert sein. Das nun erwachende neue Herzsystem besteht demnach aus: physisches Herz bzw. Herzmuskel (individuelle Matrix) links Fraktal des Paradieses (Verbindung zum Menschheitsherz) rechts Elementares Herz (Verbindung zur Natur) unten an der Brustbeinspitze Feenherz (Verbindung zum Feenreich der Sidhe) oben am Brustbein. In der Mitte dieser 4 Punkte befindet sich das Herzzentrum. Dazu kommen ein Punkt vor der Brust (Wirkung in der manifesten Welt) und einer hinter dem Rücken (Wirkung im Kausalbereich).



Das Fraktal des Paradieses ist ein Funke, ein Geschenk, das wir bei der Vertreibung aus dem Paradies erhalten haben, um uns auf unserem Weg zu halten. Unten ist das neue Herzsystem angebunden an die Drachen- oder Urkraftsphäre, die durch die Mikroorganismen im Bauchraum wirken. Diese Urkräfte nähren das Herzsystem über das Elementare Herz und ermöglichen ihm, die in

der jetzigen Zeit nötigen Veränderungen einzuleiten. Dazu braucht es die Anbindung nach oben zum Kopfraum mit dem 3. Auge. Am Samstag spürten wir in der Verenaschlucht bei Solothurn und an der Alten Aare im Seeland dem Bauchraum und der Drachensphäre nach. Höhepunkt war Aarberg, wo die Aare heutzutage am Berg vorbei fließt, ihn jedoch vor der Juragewässerkorrektur von allen Seiten, sich eng an ihn schmiegend, umfloss. Vor Urzeiten, als das Universum noch aus Licht bestand, ist es zu einer Vereinigung eines Himmelskörpers mit der Erde gekommen. Daraus ist die Philosphäre, zu der auch das mehrdimensionale Herzsystem gehört, entstanden, die an heiligen Orten, u.a. hier in Aarberg, verankert worden ist.

Am Sonntag in Bern stiegen wir entlang der Aare in den Drachenbauchraum ab und stiegen über das Elementare Herz beim Läuferbrunnen zum 3. Auge bei der Nydegg auf. Marko zeigte uns zudem die Spuren in der mittelalterlichen Baukultur des Fraktals des Paradieses beim Rathaus, der individuellen Matrix beim Münster und des Feenherzens beim Zähringerbrunnen. Die Arbeit an diesen neuen Erkenntnissen wird im Juni 2023 weitergeführt.



Aarberg heute mit der Holzbrücke über die alte Aare und der Altstadt auf dem Felsplateau (oben) und der Rekonstruktion des Städtchens im 13. Jahrh. (aus: Berns mutige Zeit)

Die Arbeit an diesen neuen Erkenntnissen wird im Juni 2023 weitergeführt.

Pierrette Hurni

Neue Entwicklungen in der Geomantie, Vortrag 9. Juni 2023, 19 h., **Interdimensionale Portale** – Verkehr zwischen den Welten, Werkstatt 10.-11. Juni 2023 mit Marko Pogačnik in Die Quelle, Bern (siehe S. 6).

Geomantie als eine Form der lebendigen Ökologie entwickelt sich gemeinsam mit der fortschreitenden Wandlung des Erdplaneten. Die Erde lässt nach und nach die Tore öffnen zu ihren parallelen Welten. Einige davon sind irdischer Herkunft, andere unterstützen die Erde auf ihrem Pfad der Verkörperung der Liebe. Neue Einsichten in das irdische Universum öffnen sich. Die Werkstatt im Berner Oberland und in der Stadt Bern dient dazu, die neuen geomantischen Systeme praktisch kennen zu lernen und sie in Erfahrung zu bringen.

Dr. Gregor Arzt 9. Juli 1963 – 17. Oktober 2022

Gregor.

Geduldiger Hirte seiner Geomantie Herde.

Bis zu den Sternen ein unendlich weites Herz für alle Wesen und Orte.

Danke, danke, danke.

Elisa



Letzten Oktober ist Gregor Arzt völlig unerwartet an einem Herzversagen gestorben. Wir trauern um einen liebgewonnenen Mitstreiter und Lehrer. Der VRGB hat ihn mehrmals nach Bern eingeladen, im Mai 2017 zu zwei Vorträgen, im Mai 2019 zu Vortrag und Seminar zum Thema „Den Klang des Lebens hören lernen“ und im Oktober 2021 zum Thema „Geomantische Hausuntersuchungen als Seelenreise zu Erde und Mensch“. Das Schulungswochenende fand im Kursraum Phönix von Liliane von Allmen statt, wo regelmässig an Barfuss-Discos getanzt wird. In der Meditation am Samstag widmeten wir uns einer Einbuchtung im Holon des Raumes. Für die Arbeit am Sonntag wies uns eine gerade Linie weit weg an den Bantiger, einen der 3 heiligen Berge um die Stadt Bern. Die zwei Gedichte, die Gregor in diesen zwei Arbeiten erhalten hat, sind auf der nächsten Seite in den Kästen abgedruckt. Am Seminar im Mai 2019 haben wir als erstes versucht, den inneren Klang der Aare zu vernehmen. In der Elfenau haben wir u.a. die verschiedenen Schichten einer Rieseneiche ertastet und uns im kuscheligen Nestsofa der Waldkita ausgetauscht, wie auf den Fotos zu sehen ist.

Seine Arbeitsweise habe ich im Oktober 2017 auf einer Reise nach Görlitz, zu welcher der VRGB eingeladen hatte, kennen gelernt. An vorher bestimmten Orten, wo Bedarf besteht, vertieft man sich in jeweils stündigen Meditationen, die jedes auf seine Weise gestaltet. Die Prozesse und Entdeckungen erhalten genug Raum, um sich voll entfalten zu können. Ich fand das sehr wohlthuend, da auch ich langsam bin, so wie Gregor, der das jeweils als Grund angab, weshalb seine Form des geomantischen Arbeitens aus langen Meditationen bestehe. In einem ausführlichen Austausch werden anschliessend die Erfahrungen aller Teilnehmenden zu einem vielfältigen Bild zusammengetragen.

Wie Gregor jedes einzelne der Anwesenden wahrgenommen hat, hat Olivier eindrücklich erlebt. Er schreibt: „Zum Abschluss seines Vortrages im Nydeggestalden am



7. Oktober 2021 fügt Gregor einige seiner Gedichte bei. Hiervon werde ich durch und durch berührt, geflutet. So darf ich, von meinem Fensterplatz aus, Bern's Altstadt samt ihrem Stadtbach aufwärts derart Geschehnis eins zu eins unentwegt übermitteln. Als bald kommt Gregor auf mich zu: „Dank dir vermochte ich meine Gedichte hier vorzutragen“. Danke Gregor für diese Bekräftigung.“ Und Margrit schreibt: „An die drei Jahre von 2019 bis 2022 zurückdenkend, in denen ich Dr. Gregor Arzt im Rahmen der von ihm angebotenen Ausbildung in Geomantie immer wieder begegnen durfte, berührt mich noch mehr als seine menschlichen Qualitäten sein Zugang zur Weltenmusik. Sein einzigartiger Zugang zur Musik, sein intuitiver Zugang zu den Worten, Klängen und Melodien der geistigen Wesen und der Orte, zum Urgrund der Schöpfung, zum Grossen Lied des Alleinen, zeigte sich für mich vor allem in dieser Fähigkeit. So still werden, so zurückgenommen und offen sein, diese Musik der Orte und Wesen im Weltenklang vernehmen und niederschreiben zu können... Und sie dann mit den Menschen teilen, sei es in Worten in seinen Gedichten, sei es tiefer noch in den Notenzeilen, mit denen er oft aus einer Meditation zurückkehrte, um sie dann mit uns zu üben, bis wir sie zu Ehren und manchmal auch zur

Heilung eines Ortes erklingen lassen konnten. Es gelang ihm, ZUZHÖREN und wiederzugeben, was der Augenblick ertönen liess, ohne daran etwas zu ändern, wie es wohl nur wenige können. Und er hatte die Begabung, den Menschenwesen diese Klang-Qualität des Ortes und deren Zusammenhang mit der Geistigen Welt zu dem bestimmten Zeitpunkt scheinbar mit Leichtigkeit zu übermitteln. Nie wurde wohl einfühlsamer Gesang einstudiert. So entstanden aus dem Stegreif und auch unter Teilnahme von ungeübten Sänger/innen bewegende tönende improvisierte Energiegebilde. Dafür danke ich dir Gregor von Herzen, besonders dafür, denn ab und zu durfte ich mich dadurch in Einklang mit den Unsichtbaren und der Schöpfung fühlen.“

Am 14. September 2023 organisiert der VRGB einen Abend zum Thema „Erfahrungen aus der Ausbildung bei Gregor Arzt“. Karl Büchel, Margrit Krause und Olivier Vuille – sie haben die 3-jährige Schulung im September 2022 abgeschlossen – berichten von ihren Eindrücken, und wir teilen unsere Erinnerungen und gedenken seiner.

Pierrette Hurni



Weihe eines Engels in einem Industrie- und Gewerbegebiet (Bern, 9.10.2021)

Wir weihen Dich

Wir weihen Dich mit der Wärme des Herzens.
Mit dem Wort bauen wir Dir ein Zuhause.
Wir weihen Dich mit unseren Tränen.
Mögen sie Hülle des göttlichen Segens werden.

Dein Gefieder erstrahle wie die Sonne.
Die Füße mögen reichen tief in die Erde hinein.

Wir senden Dich aus mit der Bitte:
Oh, fliege und mache die Menschen in Liebe wieder hören,
was ihnen die eigene Seele flehentlich richtet aus.

Der Bantiger, ein Hausberg Berns, auf dessen Gipfel ein grosser Sendemast steht, sagt zu Menschen, die in Bern gerne tanzen gehen (am Bantiger, 10.10.2021)

*Wenn Ihr es wollt, send' ich Euch gern den Ton,
Aus dem man die Berge wachsen hört.
Und Euer innig Lauschen vernehme ich froh,
Da es die Schöpfung, die Seele ehrt.*

*Wollt Ihr zudem in Eurem Tanz
Erzählen von meiner Liebe Glanz,
So lasset Euch heute führen von mir,
Leget Euch meinem Arme an,
Erlebet, ich möcht' Euch umhüllen ganz
Mit der Wärme, die ich geben kann.*

Helvetia – die Landschaftsgöttin der Schweiz

Letztes Jahr hat die Radiästhesie Vereinigung Ägerital RVÄ für die Mitglieder des Vereins für Radiästhesie und Geobiologie Schweiz VRGS einen Weiterbildungstag in Brunnen SZ organisiert. Franz A. Müller hat im Rahmen seiner Geomantie-Ausbildung nach Siegfried Prumbach seine Diplomarbeit der Verortung und den geomantischen Phänomenen der Landschaftsgöttin Helvetia gewidmet. Er hat herausgefunden, wie die Grenzen ihres Holons im Schwyzer Talkessel verlaufen, und ihre Chakren, die Göttinnen-Aspekte und andere energetische Strukturen lokalisiert. Am 24. September 2022 führte er die Teilnehmenden zum Nabelchakra in Brunnen, zum Yin-Yang System beim Frauenkloster Ingenbohl, zur Kreuzung von 2 Leylinien und zum Herzchakra beim Altar der Klosterkirche St. Peter in Schwyz, um sie zu erspüren und mutend nachzuvollziehen. Auf dem Foto von Martin Auf der Maur sieht man Daniel Linder auf dem Fokus des Herzzentrums und daneben Franz.

Franz erläutert: „Warum Helvetia? Das Rütli (Rütli-Schwur 1291) ist von der Mythologie her der Zeitpunkt und der Ort, wo unsere Schweiz von heute gegründet wurde. Während der Zeit von 2 Jahren für die Diplomarbeit und den 20 Jahren vorher hat sich so einiges gewandelt und in der vergangenen Zeit auch stabilisiert, einfach super.“ Franz A. Müller bietet gerne Führungen vor Ort an: info@famm.ch

In Radiästhesie Radionik Nr. 4/2022 S. 78 berichtet Martin Auf der Maur über diesen bereichernden Tag. Dort findet sich auch eine Karte mit den Phänomenen (s. www.RundR.org).

Pierrette Hurni



Lebensnetz



LIFENET–Lebensnetz: Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch. www.lebensnetz-geomantie.de und <https://www.lifenet.si/> (international)

Internationales kreatives Lebensnetztreffen 31. Juli – 4. August 2023 in Horn-Bad Meinberg, Deutschland. Info/Anm. bis 16. April 2023: meditation@lebensnetz-geomantie.de

Eine freudige und kreative internationale Gemeinschaft, durch kreative monatliche Telepathische Workshops verbunden. Themenvorschläge an: jana@lebensnetz-geomantie.de

Geomantieausbildungen und -reisen



Neue Entwicklungen in der Geomantie Vortrag **9. Juni** 19 h in Die Quelle Bern, **Interdimensionale Portale – Verkehr zwischen den Welten** Werkstatt **10.-11. Juni 2023** im Berner Oberland und Altstadt Bern, mit **Marko Pogačnik**

Info/Anm.: Die Quelle, Bern. 031 333 99 09. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch
Programm Marko Pogačnik: marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com

Programm Ana Pogačnik: ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com

Geomantische Gartenuntersuchung in Meersburg (Bodensee) **27. April – 1. Mai 2023**
Grundstücksuntersuchung und künstlerische Gartengestaltung, wo ein großer Schreinereibetrieb mit Wohngebäuden für Mitarbeiter errichtet wird. Die Bauherren sind sehr an Geomantie und naturnaher Gestaltung interessiert. Für Geomantie-Interessierte mit Vorerfahrung. Info/Anm. bis 23.3.: christiane@hagia-chora.org, <http://hagia-chora.org>
Mit Christiane Fink, Geomantin/Landschaftsarch., Simon Bächli, Geomant/Naturgärtner



Geomantie als Erkenntnisweg – Ausbildungsbeginn: 15. April 2023

Geomantie-Reise – besondere Kraftorte in Norddeutschland: 04.-13. Mai 2023

Von Osnabrück über Bremen, durch die Heide südlich von Hamburg, in die Region des Schaalsees in der Nähe der Ostsee und weiter über die Region Rostock und nach einem mehrtägigen Aufenthalt auf Rügen bis zur Mecklenburgischen Seenplatte.

Bäume an Orten der Kraft – Vortrag + Seminar 12. + 14. Okt. 2023 in Bern, org. VRGB
Guntram Stoehr g.stoehr@architektur-geomantie.com, www.architektur-geomantie.com

ECHT MENSCH – Ausbildung in Geomantie, ganzheitl. Ökologie & Lebenskultur, s.S.2



Inana – Schule für Geomantie & Schamanismus, www.inana.info, +49 8081 952 99 09

Facetten Gaias Grundlagen der Geomantie mit Stefan Brönnle. Start 30. März 2023

Physikalische Radiästhesie Basisausbildung mit Stefan Brönnle 5.-12. Mai 2023

Bewusstseinsprung in die Neue Erde 3 Seminare mit Sibylle Moana ab Aug. 2023

Die Große Göttin und ihre Portale mit Stefan Brönnle. Start 21. Sept. 2023

Weitere Seminare: <https://inana.info/ausbildung/ausbildungen/schule-fuer-geomantie>



Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB (mit Geomantiegruppe Bern)

Naturwesen im Alltag: Vortrag, 23. März 2023, 19 h, **Wahrnehmung von Naturwesen-Energien:** Seminar, 25. März mit Beat Gasser

Einführungskurs Radiästhesie/Radionik: 22. + 29. April 2023 mit Daniel Linder

Verkörpern und Erleben – Einführung in geomantische Wahrnehmung: Vortrag und Praxis, 12. Mai 2023, 19 h, mit Claudia Böni Glatz, Pierrette Hurni, Magdalena Kaufmann

Erfahrungen aus der geomantischen Ausbildung bei Dr. Gregor Arzt: Vortrag, 14. Sept. 2023, 19 h mit Karl Büchel, Margrit Krause, Olivier Vuille

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, vrgb@vrgs.ch, 078 676 51 95

VRGB-Programm 2023: <https://www.vrgs.ch/vrgb>. Alle Regionalgruppen: www.vrgs.ch

Megalithenweg Solothurn 13. Mai, Ausflug 2. Sept. 2023. info@pendelbasel.ch, www.pendelbasel.ch

Baum-Mandala Workshop 16. April 2023 A-R-A Lichtzentrum, a-r-a.ch, Nicole Muri + Benira Niederberger
Info/Anm.: www.baumessenzen.info, benira@a-r-a.ch oder seelen-licht@mail.ch



Architektur & Pendel Aufbaukurs 21.-23. April oder 20.-22. Okt., **Faszination Pendel** Einführungskurs 28.-30. April oder 25.-27. Aug. 2023 im Freilicht-Museum Ballenberg Brienz. Info/Anm.: <https://ballenbergkurse.ch/de/kursangebot/kurse/>
Faszination Pendel Grundkurs 3. / 11. Mai abends / 13.-14. Mai oder 31. Aug. / 7. Sept. abends / 9.-10. Sept. 2023 in Basel. <https://livingcircles.ch/veranstaltungen/>
Ganzes Programm/Info: **Stefan Isenschmid**, 078 857 57 10. info@livingcircles.ch

Hinweise



Vernetzungswanderung 2023: 24. Juni 2023 (Verschiebedatum: 1. Juli) Kloster Schöntal bei Langenbruck (nicht def.). Für Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Info/Anm.: www.holon-net.net, Remy Holenstein, 071 988 16 11

Anthroposophische Meditation in Dornach CH 2023 mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer
Einführungskurs mit Erleben von Elementarwesen 9-11. Juni, **Meditationschulung** Beginn: 30. Juli-4. Aug. Thema der ersten Woche: Verbindung mit der Engelwelt und mit Christus. Die Schulung besteht aus vier Wochen in 1,5 Jahren. **Paneurythmie** 29. April - 1. Mai. **Ferienkurs in Sils Maria** 1.-8. Juli.
Info/Anm.: thomas.mayer@geistesforschung.org, www.anthroposophische-meditation.de



KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerng. 43, Bern. www.klangkeller-bern.ch
ObertonSingen und Heilgesang: ab 29. März 2023, 8 x mittwochs 19.30 h mit Regula Gerber
Info/Anm.: 031 951 49 57, regulasing@sunrise.ch, www.regulasing.com



Paneurythmie: Sakrales Bewegen in der Natur 14-tgl. sonntags 19. März – 17. Sept. 2023, meistens auf der Wiese beim Kindergarten Marzili, Sulgeneckstrasse 27, Bern
Pfingstseminar 27.-29. Mai noch offen
Info/Anm.: Klara Neugebauer, 031 767 78 73, klara.neugebauer@bluewin.ch

Offenes Heilsingen – Healing Voice mit Simone Kailani Bouvrot, Chor der Franz. Kirche, Zeughausgasse 8, Bern: 1. April 12-14 h, 4. Mai 18-20 h, 3. Juni 12-14 h, 1. Sept. 2023 18-20 h. Harmonie der Gedanken durch Sound erschaffen, Singen ist Lebenselixier! Offene Gruppe, keine Voraussetzungen, Kollekte. www.kailani.ch

Literatur

Daniel Perret: Die Intelligenz hinter der Natur – Bewusstsein manifestiert sich
„Wir können spüren, dass es nicht der physische Körper ist, der spirituelle Energie erzeugt, sondern die spirituelle Quelle, die unsern physischen Körper erschafft. ... Gefühle sind die Brücke, die das Herz mit der physischen Dimension verbindet, von den Naturintelligenzen bis zu den Wesen des göttlichen Feldes.“ BoD 2022, ISBN 9782322445813



Gruss von der Kasse



Bitte QR-Einzahlungsschein beachten!

Fr. 20.- decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende zur Unterstützung verschiedener Projekte. **Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen“ weiter per Post erhalten möchtet!** Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!



Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni
Koordination (Allg. Infos, Adressen, Postfinance: CH75 0900 0000 6014 3730 5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72, pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch
Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch



Geomantiegruppen

Im-Puls Landschaft

Veränderungen – s. S. 2

Fr, 12. Mai 19 h Verkörpern und Erleben – Einführung in die geomantische Wahrnehmung mit Claudia Böni Glatz, Magdalena Kaufmann und Pierrette Hurni, VRGB, s. S. 6

So, 20. Aug. St. Petersinsel – die Mitte der 28 Stelen. Abschluss des Tanzes von Stele zu Stele und Aufstellung des gesamten Werks, mit Claudia und Pierrette Hurni



Über spontane Angebote informieren wir auf www.geomantiegruppen.ch und per Rundmail der Gruppe Bern.

Gruppe Bern – Treffen 2023 (bis September)

Do 23. März 19 h Vortrag, 25. März Naturwesen mit Beat Gasser, VRGB, s. S. 6

Do, 20. April Bantiger

Fr 12. Mai 19 h Verkörpern und Erleben – Einführung in die geomantische Wahrnehmung mit Gruppe Bern und Im-Puls Landschaft, VRGB, s. S. 6

Do, 25. Mai Gurten

Fr, 9. Juni 19 h Vortrag, 10.-11. Juni Werkstatt mit Marko Pogačnik, s. S. 6

Do, 20. Juli offen – ev. spontan für diejenigen, die nicht in den Ferien sind...

So, 20. Aug. Von Stele zu Stele tanzen, Stelen St. Petersinsel und Schlussaktion, zusammen mit Im-Puls Landschaft

Sa. 2. Sept. ev. Bärhegegnübeli im Emmental

Do, 14. Sept. 19 h Erfahrungen aus der Ausbildung bei Gregor Arzt, VRGB, s. S. 6



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Auf www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern sind die Protokolle aufgeschaltet. **Kontakt:** geomantie.bern@bluewin.ch

„Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

Im 2023 gibt es 8 Rundgänge. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen, um teilzunehmen braucht es keine Voraussetzungen. **Treffen samstags** um 14 h – wechselnde Treffpunkte:

18. März Tramstation Friedhof Enzenbühl **13 h**, 22. April Lindenhof, 20. Mai Tramhaltestelle Brunastrasse, 1. Juli **Tagesausflug 10 h** Schaffhausen BH, 2. Sept. Bahnhof Leimbach, 7. Okt. Lindenhof, 28. Okt. Albisriederplatz Apotheke Nature First, 2. Dez. Lindenhof. **Kontakt:** geomantiezuerich@gmx.ch



Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm

Schwerpunktthema 2023: Befriedung von allem – Mensch-Natur / Mensch-Menschen / Mensch-Tiere

Frühling (Wasser): 11. März, Sommer (Feuer): 24. Juni, Herbst (Luft): 26. Aug., Winter (Erde): 25. Nov. 2023. Vormittags, Info (Ort/Zeit) /Anm.: Regula Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch, www.kalliope.ch

Geomantiegruppe Thunersee – Kontakt: Gruppe Bern, geomantie.bern@bluewin.ch



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno. 079 754 69 33
flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch



Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen. 071 695 21 16
qi-quelle@bluewin.ch



St. Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber
post@geomantiegruppestgallenappenzell.ch, www.geomantiegruppestgallenappenzell.ch



Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen. Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. S. 7 unten).